

Nationalrätliche Sparübung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 42

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-507180>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



In der Sendung «Greif zum Hörer» aus dem Fera-Studio ertauscht: «Di neui Mode wird luschtig und gluschtig!» Ohohr

Nationalrätliche Sparübung

Anstatt der bundesrätlichen Vorlage, die Subventionen um 60 Millionen abzubauen, in Anbetracht der gespannten Finanzlage zuzustimmen, begnügte man sich im Nationalrat mit einem Abbau von 30 Millionen. Damit dürften sich etliche Herren Nationalräte ihre Wiederwahl im Oktober gesichert haben. fis

Zwei Frauen vom Land

begaben sich in altmodischer Kleidung (Röcke bis zu den Knöcheln) nach Zürich. Sie genierten sich ordentlich in der mondänen Stadt. Da – im Warenhaus – entdeckten sie zwei ähnlich bis gleiche Gestalten. «Komm», sagt die eine zur andern, «das sind unseresgleichen.» Sie gingen und – sahen sich im Spiegel. HT



Unsere
Seufzer-Rubrik

Warum

Warum ist der FC Biel-Bienne nur dann ein «club romand», wenn er gewinnt? R. St. in Biel

Warum holt man keine Mondkälber, um die Fleischpreise zu senken? W. O. in Wil

Warum ziehe ich zuerst an der Ladentüre, wenn doch «Stoßen» angeschrieben ist? J. St. in Bern

Warum baut der Architekt mein Haus nach seinen und nicht nach meinen Wünschen?

H. Z. in Liestal



Fred Neukomm ASW Basel

«Jetzt weiss ich, was ein Mondkalb ist:
Ein Cosmonaut der ganz vergisst,
Dass von Luft und Glück getrennt,
Die Corina nicht mehr brennt».

Hierzulande brennt sie ausgezeichnet!

5 CORINA mit Mundstück
kosten nur 85 Rappen



Die begehrte Mundstück-Zigarre der Zigarrenfabrik Hediger Söhne A.G. 5734 Reinach im Aargau.